

Erschienen am 30. März 2016 in der Stuttgarter Zeitung Nr. 73, Seite 21



Imame und Pfarrer jagen dem runden Leder hinterher

Begegnung Ein Fußballspiel der besonderen Art hat es am Dienstag auf dem Vereinsgelände des VfL Stuttgart an der Bad Cannstatter Benzstraße gegeben. In einem sogenannten Friedensmatch spielten Imame und Pfarrer aus dem Schwabenland gegen ihre Pendanten aus Baden. Anlass zu dieser ungewöhnlichen Partie gab die Sportkampagne „Jumanastics – Muslime treiben Sport“, initiiert vom Partizipationsprojekt Juma (Jung – muslimisch

– aktiv). Bis Sonntag finden in diesem Rahmen Veranstaltungen zum Thema Muslime und Sport in Stuttgart statt. Die Idee eines Friedensmatchs habe er aus England übernommen, sagte Projektleiter Chaban Salih. „Dort findet das jedes Jahr statt, Prinz Charles ist der Schirmherr.“ Doch im Gegensatz zur britischen Variante spielten in Stuttgart Pfarrer und Imame nicht gegeneinander, sondern im gleichen Team. Um den „Triolog“ zu vervollstän-

digen pfiß die Partie der Landesrabbiner von Baden-Württemberg, Netanel Wurmser. Die Schwaben in den roten Trikots gaben eine komfortable 4:1-Halbzeitführung aus der Hand und mussten sich am Ende mit einem 5:5 zufrieden geben. „Sonst begegnet man sich immer so offiziell in Anzug und Schlips, hier klatscht man einfach locker ab“, sagte Eckart Schulz-Berg, Dekan der Stadtkirche Bad Cannstatt. (tiba) Foto: Lichtgut/Leif Pischowski

Mehr Informationen zur Veranstaltung „Pfarrer und Imame am Ball“ unter:

<http://www.juma-projekt.de/2016/03/jumanastics-anpfiß/>

Mehr Informationen zur Sport- und Gesundheitskampagne JUMANASTICS unter:

<http://www.juma-projekt.de/jumanastics/>

Veranstalter: empati gGmbH, Arndtstr. 1, 10965 Berlin

